

Anzeiger für Sternberg-Brüel-Warin

MONTAG, 3. MÄRZ 2014

VORMITTAG 8°

NACHMITTAG 10°

MORGEN 10°

SEITE 7

Immer für Sie da

REDAKTION:
03847 - 43 02 82 10

PRIVATE ANZEIGEN:
03847 - 43 02 84 44

LESERSERVICE:
03847 - 43 02 83 33

TICKETHOTLINE:
03847 - 43 02 83 44

Guten Morgen

Rosenmontag

Endlich geht das diese Woche zu Ende, denken jene, die mit Karneval nichts am Hut haben. Doch wer das Programm des Sternberger Clubs am Wochenende erlebt hat, kann nur die gerade genannte Kopfbedeckung ziehen. Es steckt eine Idee dahinter, die sich von Anfang bis Ende durchzog, einschließlich sehenswertes Bühnenbild und Kostüme. Dazwischen heizten die Tanzgruppen die Stimmung an. Den Karnevalisten ist für den heutigen Rosenmontagsball noch einmal viel Publikum zu wünschen. Das gilt natürlich auch für die Dabeler.

IHRE LOKALREDAKTION

Der heiße Draht

Heute für Sie da: Rüdiger Rump



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Tipps für die Lokalredaktion? Ärgern

Sie sich über etwas in Landkreis, Stadt oder Gemeinde, nervt Sie ein Problem, brauchen Sie Hilfe? Oder aber hat etwas gut geklappt, wollen Sie ein Lob loswerden?

Rufen Sie Montag bis Freitag zwischen 14 und 16 Uhr bei Ihrer Schweriner Volkszeitung an: Telefon 03874-4302 8213. Redakteur Rüdiger Rump ist heute persönlich für Sie da.

Nachricht

Aus Übermut Klingeln zerstört

STERNBERG An einem Wohnblock „Am Serahnsbach“ in Sternberg zerstörten Unbekannte offenbar aus Übermut am Sonnabend gegen 2.15 Uhr eine Klingelleiste. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. svz

Silberhochzeit auf Faschingsbühne

Sternberger Carnival Club zeigt originelles, unterhaltsames Programm im Seehotel / Vom neuen Hoteldirektor Saalrunde aufs Haus

STERNBERG Volles Haus: Bei der Abendgala des Sternberger Carnival Club (SCC) am Samstag im Seehotel blieben ganze fünf Eintrittskarten übrig, verkündet Vize-Präsident Eckardt Meyer sichtlich stolz und erfreut. Und auch, dass die Saalrunde zu Beginn mit Bier oder Sekt aufs Haus geht. Als Einstand gewissermaßen vom neuen Direktor des Seehotels. Dennis Homrighausen, ein paar Wochen vor Ort, um sich mit den Gegebenheiten vertraut zu machen, leitet das Haus offiziell seit dem 1. März, eingesetzt von Insolvenzverwalter Andreas Franz aus Schwerin.

Früher Schluss schmeckt nicht allen

Homrighausen stammt aus der Nähe der Karnevalshochburg Köln, gehört in seinem Heimatort dem Karnevalsverein an und hat Gastronomie wie Hotellerie „von der Pike auf gelernt“. Seit zweieinhalb Jahren lebt und arbeitet er in MV, leitete zuletzt zwei Hotels in Westmecklenburg. An den Abmachungen, die vor seiner Zeit zwischen Seehotel und SCC getroffen wurden, wolle er nicht rütteln, so Homrighausen. Er habe die Übernachtungsgäste mit einem persönlichen Brief auf den Zimmern über die Faschingsveranstaltung informiert und sie dazu eingeladen. Das Haus setze keineswegs nur auf Besuche von außerhalb, sondern beabsichtige, künftig auch „die Sternberger mehr als bisher mitzunehmen“. Noch in diesem Monat solle es dazu konkrete Informationen geben, kündigt der 34-Jährige an.

Dass die Abendveranstaltung eine Stunde vorgerückt ist und das karnevalistische Treiben um Mitternacht en-



Glücklich geht es Herta Melkmann in die Silberhochzeitsfeier. Ihr Mann Otto sieht das ein wenig anders. Er hat eher seinen Freund Heiner vermisst, den er den ganzen Morgen nicht zu Gesicht bekam.

FOTOS: RÜDIGER RUMP

det, schmeckt nicht allen Gästen. „Wenn es am schönsten wird, ist Schluss“, bedauern Stammkarnevalistin Christine Grüning und Tochter Lea, die sich witzig kostümiert haben. „Dass es schon 19 Uhr los geht, ist nicht das Problem, aber das frühe Ende“, meint Matthias Krech. Zu dieser Runde gehört auch Heino, Pardon, Manfred Keitz. „Es ist eben ein Kompromiss. Besser, als wenn der Karneval draußen stattfinden oder ganz ausfallen würde.“

Und los geht's mit dem Programm. Eckardt Meyer ist in die Kluft von Landwirt Otto Melkmann geschlüpft, der mit seiner Herta Silberhochzeit hat. Seine vor 25 Jahren Angebraute ist glücklich, schwelgt in schönsten Erinnerungen: Weißt du noch, damals in der Scheune? Otto, dem das alles nicht so recht passt, zeigt sich



Angeführt vom Prinzenpaar Netti II. und ihrem Gemahl Jens I., der kaum würdevoller blicken könnte, zieht der Elferrat in den Saal ein.

unwirsch: Ja, ihr Vater habe sie erwischt und ihn vor die Wahl gestellt, entweder Herta gleich zu heiraten oder wegen Verführung einer Minderjährigen angezeigt zu werden und dann 25 Jahre in den Bau gehen. Doch Herta lässt nicht locker

und will wissen, woran er gerade denkt. Otto darauf: Heute wäre ich entlassen worden.

Dann nervt auf einmal Hertas Schwester, eine aufgedonnerte Tussi aus der Stadt. Bei Herta im Haus könne man vom Fußboden essen – man



Mit einer Saalrunde gibt Dennis Homrighausen seinen Einstand als Direktor des Seehotels.

finde immer was und werde sogar satt davon.

Doch die Bauersfrau ficht das nicht an. Sie war lange wie noch nie beim Friseur und hat sich schick gemacht. Inzwischen sind alle Gäste da, Otto ergibt sich in sein Schicksal, und dann wird ganz groß Silberhochzeit gefeiert. Schnell füllt sich die Tanzfläche im Seehotel. Rüdiger Rump

Weitere Impressionen Seite 11

Baustart für Eigenheime im Maikamp

STERNBERG Im Maikamp steht der Baustart für neue Eigenheime unmittelbar bevor. Nachdem die Stadtwerke die Erschließung abgeschlossen haben, das Areal parzelliert und vermessen worden und alles beim Katasteramt eingetragen ist, wurden jetzt auf einem Grundstück die Proben für eine Baugrunduntersuchung entnommen.

Insgesamt 14 Einfamilienhäuser sollen hier auf Bauland von der Stadt entstehen. Bislang gibt es für zehn Grundstücke „ernsthafte Anträge“, sagte Bürgermeister Jochen Quandt auf SVZ-Anfrage. Sieben Verkaufsabschlüsse seien

durch die zuständigen Gremien der Stadt bestätigt. Ein Verkauf über einen Notar habe stattgefunden, fünf Entwürfe seien „in Arbeit“, so Quandt. Verzögerungen seien entstanden, weil die Stadt eine Teilfläche vom benachbarten Busunternehmen erwerben musste, das bekanntlich infolge der Kreisgebietsreform aus einer Fusion mehrerer Betriebe entstanden sei. Im Grundbuch habe noch der Vorgänger SGS Bus & Reisen gestanden. „Bis alles durch war, dauerte es seine Zeit. Die gute Botschaft lautet, dass nun alles vorliegt, was nötig ist“, so Quandt.

Die Grundstücke haben eine Größe zwischen 520 und 1200 Quadratmetern. Das Bauland koste voll erschlossen 49 Euro Quadratmeter, so der Bürgermeister. Vorschriften und Einschränkungen halte die Stadt so gering wie möglich, um Bauwilligen weitgehend freie Hand zur individuellen Gestaltung der Häuser zu geben. Ob mit ausgebautem Dachgeschoss oder im Bungalowstil, ob verklintert oder verputzt, bleibe den Bauherren überlassen, ebenso die Form und Farbe des Daches. Bei Letzterem seien lediglich glasierte Eindeckungen ausgeschlossen. rump



Das neue Wohngebiet im Sternberger Maikamp, genau gegenüber dem Luckower See, bietet Platz für 14 Einfamilienhäuser. FOTO: RÜDIGER RUMP

Jahresempfang am 8. März in die Stadt verlegt

WARIN Weil im einstigen Gemeindehaus Klein Labenz vorübergehend Kinder aus der Kita „Kinderland“, in der das Obergeschoss wegen Schimmelbefalls gesperrt wurde, betreut werden, musste die Stadt ihren Jahresempfang am 8. März verlegen. Der findet nun im „Hotel Am Wariner See“ statt. Alle Bürger aus der Stadt und den Ortsteilen sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 10.30 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt die unter anderem vom Jazz-Picknick bestens bekannte Cross-Jazz-Company. rump